

Satzung des Vereins „Association Bermüpa e.V.“

– neu gefasst auf den außerordentlichen Mitgliederversammlungen der Association Bermüpa e.V. am 02.11.2023
und 12.01.2024 in Paris, zuletzt geändert am 23. April 2025 –

§ 1 Name

- (1) Der Verein führt den Namen „Association Bermüpa e.V.“.
- (2) Der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen.

§ 2 Vereinszweck

- (1) Zweck des Vereins ist:

- a) für die deutsch-französische Zusammenarbeit im Rahmen der europäischen Integration einzutreten, insbesondere die deutsch-französischen Studiengänge zu unterstützen und zu deren Ansehen beizutragen;
- b) freundschaftliche Beziehungen zwischen den ehemaligen und derzeitigen Teilnehmenden der deutsch-französischen Studiengänge zu fördern und zu erhalten sowie eine Verbindung zum Austauschprogramm zu schaffen. Deutsch-französische Studiengänge umfassen Studiengänge von Universitäten in Deutschland und Frankreich, die ihre Studierenden in das jeweilige Nachbarland für einen Auslandsaufenthalt entsenden und gegenseitig die dort erbrachten Leistungsnachweise anerkennen;
- c) den ehemaligen und derzeitigen Teilnehmenden der deutsch-französischen Studiengänge gegenseitige Hilfestellungen zu ermöglichen;
- d) die Repräsentation des Vereins in Organisationen und Einrichtungen, deren Tätigkeit in Zusammenhang mit den deutsch-französischen Studiengängen oder darauf aufbauenden Berufswegen steht, zu gewährleisten;
- e) die internationale Zusammenarbeit durch die Organisation verschiedener Veranstaltungen, Exkursionen und sonstiger Projekte zu fördern.

- (2) Der Vereinszweck wird unter anderem erfüllt durch:

- a) die Organisation von Treffen und Tagungen zur Verbesserung des Kontakts zwischen den ehemaligen und derzeitigen Teilnehmenden der in Absatz 1 Buchstabe a genannten deutsch-französischen Studiengänge untereinander sowie zu Vertreterinnen aus den Bereichen (Rechts-)Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur;
 - b) die Begleitung und Unterstützung der Teilnehmenden während ihres Aufenthalts im Partnerland durch praxisnahe Mitgestaltung des Studiengangs, Vermittlung von Praktika und Stipendien sowie Bereitstellung sonstiger materieller Hilfen;
 - c) Partnerschaften mit Vereinen, Organisationen, Behörden, Unternehmen oder sonstigen Einrichtungen, die ähnliche Ziele verfolgen oder deren Verwirklichung fördern.
- (3) Der Verein versteht sich aufgrund seiner Zielsetzung als transnational. Die Besetzung der Vereinsorgane sowie deren Organisation und Befugnisse ist daher jeweils identisch mit denen des französischen Vereins „Association Bermupa“, Verein französischen Rechts nach dem Gesetz vom 1. Juli 1901, welcher denselben Vereinszweck verfolgt.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, insbesondere:

- a) die Förderung von Wissenschaft und Forschung (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 AO);
- b) die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 AO);
- c) die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Gedankens der Völkerverständigung (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nummer 13 AO).

§ 4 Selbstlosigkeit, Mittelverwendung

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

- (2) Der Verein ist sowohl parteipolitisch als auch konfessionell neutral und unabhängig; er bekennt sich ausdrücklich zur Gleichbehandlung aller Geschlechter. Sämtliche in dieser Satzung verwendeten Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten deshalb gleichermaßen für jedes Geschlecht.
- (3) Die Mittel des Vereins dürfen nur für seine satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft. Davon ausgenommen sind Entschädigungen und Vergütungen gemäß § 4 Absatz 5, 6 und 7 dieser Satzung. Alle nachfolgenden nicht anders gekennzeichneten Paragraphen sind solche dieser Satzung.
- (4) Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (5) Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Unabhängig davon dürfen Aufwandsentschädigungen an Vorstandsmitglieder oder Personen, die im Dienst oder Auftrag des Vereins tätig sind, gezahlt werden.
- (6) Entschädigungen und Vergütungen sind nur im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten des Vereins zulässig, dürfen nicht unangemessen hoch sein und müssen einen inneren Zusammenhang mit den Aktivitäten des Vereins und seinem Vereinszweck aufweisen. Der Ersatz von Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Zugehörigkeit zum Verein entstanden sind, kann gemäß § 670 BGB geltend gemacht werden. Hierzu gehören unter anderem Fahrtkosten, Reisekosten, Porto- und Telefongebühren.
- (7) Der Verein kann Stipendien an seine Mitglieder vergeben. Die Vergabe bestimmt sich nach den Vorgaben der Geschäftsordnung.
- (8) Die Entscheidung über Entschädigungen und Vergütungen trifft der Vorstand mit einfacher Mehrheit.

§ 5 Vereinssitz

Sitz des Vereins ist Berlin.

§ 6 Mitglieder

- (1) Mitglied können alle ehemaligen oder derzeitigen Teilnehmenden der deutsch französischen Studiengänge werden, die die obigen Ziele des Vereins unterstützen und die Satzung anerkennen. Teilnehmende im Sinne dieser Satzung sind alle, die die Vorbereitungskurse erfolgreich durchlaufen haben und gemäß den Anforderungen der Heimatuniversität und der Partneruniversität mit allen dazugehörigen Prüfungsleistungen zugelassen wurden.
- (2) Der Beitritt ist gegenüber dem Vorstand in Textform zu erklären und der Mitgliedsbeitrag sodann auf das Vereinskonto zu überweisen. Der Vorstand kann Mitgliedsanträge mit einfacher Mehrheit wirksam ablehnen, wenn er die Gründe seiner Entscheidung dem Antragsteller schriftlich mitteilt. Unbeschadet des Absatzes 1 kann der Vorstand einstimmig jeder natürlichen oder juristischen Person die Mitgliedschaft im Verein gewähren, sofern dies im Interesse des Vereins ist.
- (3) Fehlt es an der erforderlichen Mehrheit, so entscheidet anstelle des Vorstands die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme des Antragstellenden. Der Vorstand hat die Gründe für seine Bedenken der Mitgliederversammlung vorab mitzuteilen.
- (4) Der Verein setzt sich aus ordentlichen Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und Fördermitgliedern zusammen.
 - a) Ordentliches Mitglied ist jede Person im Sinne des § 6 Absatz 1, die dem Verein gemäß § 6 Absatz 2 beigetreten ist und sämtliche seit Beginn ihrer Mitgliedschaft fällig gewordenen Jahresbeiträge gezahlt hat.
 - b) Ehrenmitglied ist jede Person, die dem Verein herausragende Dienste erwiesen oder in besonderer Weise ihre Unterstützung erfahren lassen hat. Ehrenmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes mit einfacher Mehrheit berufen. Eine ordentliche Mitgliedschaft im Sinne von § 6 Absatz 1 wird nicht vorausgesetzt.

c) Fördermitglied kann jede natürliche oder juristische Person sein, die die Arbeit des Vereins durch einen besonderen mit dem Vorstand vereinbarten Förderbeitrag unterstützt. Die Mitgliederversammlung kann dem Vorstand Vorgaben zur Höhe des Beitrags machen. Fördermitglieder erwerben die Mitgliedschaft durch eine schriftliche Beitrittserklärung und die Entrichtung der Förderbeiträge.

(5) Mitglieder dieses Vereins sind zugleich und ohne die Erhebung zusätzlicher Mitgliedsbeiträge Mitglieder im französischen Verein „Association Bermupa“. Mitglieder des französischen Vereins „Association Bermupa“ sind zugleich und ohne Erhebung zusätzlicher Mitgliedsbeiträge Mitglieder des Vereins „Association Bermupa e.V.“.

§ 7 Mitgliedsbeiträge

- (1) Von den Mitgliedern ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Über dessen Höhe und Fälligkeit entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands mit einfacher Mehrheit unter Berücksichtigung der für die Vereinsaktivitäten erforderlichen Aufwendungen.
- (2) Die Nichtzahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags sechs Monate nach dessen Fälligkeit kann zum Verlust des Status als ordentliches Mitglied führen. Hierüber entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit. Der Vorstand kann dem betroffenen Mitglied durch Beschluss mit einfacher Mehrheit die Zahlung ausstehender Mitgliedsbeiträge im Interesse des Vereins ganz oder teilweise erlassen bzw. einen Zahlungsaufschub gewähren.
- (3) Um den Status eines ordentlichen Mitglieds nach Verlust aufgrund von Nichtzahlung wiederzuerlangen, sind grundsätzlich alle bis zu diesem Zeitpunkt zwischenzeitlich fällig gewordenen nicht gezahlten Mitgliedsbeiträge vom Mitglied zu begleichen.
- (4) Der Vorstand kann einstimmig Ausnahmen von § 7 Absatz 3 im Interesse des Vereins beschließen.
- (5) Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden bereits gezahlte Mitgliedsbeiträge nicht erstattet.

(6) Ehrenmitglieder zahlen keinen Mitgliedsbeitrag.

§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft endet:

- a) mit dem Austritt aus dem Verein. Der Austritt muss dem Vorstand rechtzeitig, spätestens jedoch 14 Tage vor dem Ende des Geschäftsjahres in Textform mitgeteilt werden und wird mit dessen Ablauf wirksam;
- b) mit dem Ausschluss aus dem Verein wegen eines schweren Verstoßes. Der Ausschluss kann vom Vorstand mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Ein schwerer Verstoß liegt insbesondere dann vor, wenn ein Mitglied dem Vereinszweck oder dem Verhaltenskodex gröblich zuwiderhandelt oder das Ansehen des Vereins gefährdet. Der Verhaltenskodex kann von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschlossen werden und muss anschließend veröffentlicht werden. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied in Textform durch die Präsidentin Gelegenheit zu einer Stellungnahme innerhalb einer Frist von zwei Wochen zu geben. Gegen den Beschluss des Vorstands kann das betroffene Mitglied innerhalb einer Frist von einem Monat Berufung einlegen, die bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung gebracht wird. Die Frist für die Einlegung der Berufung beginnt mit Zugang des Beschlusses des Vorstands. Die Einlegung der Berufung hat in Textform bei der Präsidentin zu erfolgen;
- c) mit dem Tod des Mitglieds.

(2) Das Ende der Mitgliedschaft im Verein „Association Bermüpa e.V.“ führt zugleich zum Ende der Mitgliedschaft im französischen Verein „Association Bermupa“. Das Ende der Mitgliedschaft im französischen Verein führt zugleich zum Ende der Mitgliedschaft im deutschen Verein.

§ 9 Finanzierung

(1) Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Mitgliedsbeiträgen, Förderbeiträgen sowie Spenden und Zuwendungen. Einnahmen des Vereins können auch aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen im Rahmen des Vereinszwecks oder aus öffentlichen Subventionen stammen.

- (2) Die Nutzung der Finanzen erfolgt kollektiv und solidarisch mit dem französischen Verein „Association Bermupa“, soweit die Reziprozität dieser Klausel gewährleistet ist.

§ 10 Vorstand

- (1) Der Verein wird von einem Vorstand geführt. Der Vorstand umfasst eine Präsidentin, eine Vizepräsidentin, eine Schatzmeisterin und eine Generalsekretärin. Die Vizepräsidentin soll von einer anderen Heimatuniversität als die der Präsidentin stammen. Der Vorstand kann darüber hinaus Ortsverantwortliche für alle beteiligten Partnerstädte umfassen. Der Vorstand soll möglichst mit Teilnehmenden aller Heimatuniversitäten der deutsch-französischen Studiengängen besetzt sein.
- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die Präsidentin und die Vizepräsidentin. Jede vertritt den Verein allein gerichtlich und außergerichtlich.
- (3) Die Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung mit Ausnahme der Fälle des § 12 Absatz 8 für ein Jahr gewählt.
- (4) Wiederwahlen in den Vorstand sind grundsätzlich möglich.
- (5) Die Präsidentin führt die laufenden Vereinsgeschäfte.
- (6) Die Generalsekretärin ist mit der Korrespondenz und der Archivierung der Vereinsschriftsätze befasst. Sie ist mit der Führung des Mitgliederverzeichnisses, in Abstimmung mit der Präsidentin, betraut. Sie fertigt die Protokolle der Mitgliederversammlungen, der Vorstandssitzungen sowie, unbeschadet der Kompetenzen der Schatzmeisterin, jeden Vereinsschriftsatz an. Die Überprüfung der Einhaltung der Vereinsbeschlüsse obliegt der Generalsekretärin.
- (7) Die Schatzmeisterin ist mit der Buchhaltung und Rechnungsprüfung des Vereins befasst. Sie erhält alle Mitgliedsbeiträge und sonstige Zahlungen und leitet die Kontoführung unter der Kontrolle der Präsidentin. Sie leistet der Mitgliederversammlung über ihre Tätigkeit Rechenschaft. Diese muss dem Rechenschaftsbericht zustimmen. Die Schatzmeisterin ist angehalten, der Präsidentin und ihrer Nachfolgerin alle wesentlichen Kontoinformationen mitzuteilen.

- (8) Die Ortsverantwortlichen stellen in ihrer jeweiligen Stadt die Ausführung der laufenden Vereinsgeschäfte nach den vom gesamten Vorstand festgesetzten Richtlinien sicher.
- (9) Der Vorstand kann für die Dauer seines Mandats Attachées benennen, die ihm bei der Ausführung der ihm obliegenden Aufgaben behilflich sind. Ihre Tätigkeit endet mit Rücktritt oder Abberufung durch den Vorstand oder mit Beendigung der Mitgliedschaft.
- (10) Die Amtszeit eines Vorstandsmitglieds endet mit deren Ablauf. Sie kann auch durch Rücktritt oder Beendigung der Mitgliedschaft oder aufgrund von Abberufung im Falle grober Verletzung seiner Pflichten durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes erfolgen. Der Beschluss erfolgt nach Anhörung und unter Ausschluss des betroffenen Vorstandsmitglieds. Der Vorstand informiert die Mitglieder über seinen Beschluss, welche innerhalb einer Frist von 14 Tagen die Einberufung einer Mitgliederversammlung nach den Bestimmungen des § 13 Absatz 2 verlangen können.
- (11) Sind einzelne Vorstandsposten unbesetzt, kann der Vorstand mit einfacher Mehrheit provisorisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung über deren Besetzung entscheiden.

§ 11 Zusammenkunft des Vorstandes

- (1) Der Vorstand kommt nach Einberufung durch die Präsidentin je nach Bedarf zusammen, jedoch mindestens halbjährlich.
- (2) Die Entscheidungen des Vorstandes werden mit einfacher Mehrheit getroffen. Um wirksam getroffen werden zu können, erfordert eine Entscheidung mindestens die Anwesenheit der Hälfte des gewählten Vorstands. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Präsidentin oder ihrer Vertretung. Vorstandsmitglieder, die von einer Entscheidung persönlich betroffen sind, nehmen an der Abstimmung nicht teil.
- (3) Der Vorstand kann Personen zu einer Zusammenkunft berufen, deren Anwesenheit er für seine Beschlüsse als nützlich erachtet oder welche die Arbeit des Vorstands in sonstiger Weise unterstützen. Diese Personen haben kein Stimmrecht und lediglich eine beratende Funktion.

- (4) Die Zusammenkünfte des Vorstandes werden protokolliert. Die Protokolle der Vorstandssitzung können auf Wunsch der Mitglieder eingesehen werden.

§ 12 Mitgliederversammlung

- (1) Der Vorstand beruft innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf eines Geschäftsjahres und mindestens 14 Tage im Voraus durch schriftliche oder elektronische Benachrichtigung aller Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung eine ordentliche Mitgliederversammlung ein.
- (2) Die Versammlung findet einmal jährlich statt und wird von der Präsidentin geleitet. Sie kann sich vertreten lassen.
- (3) Bei der Berufung der Mitgliederversammlung kann der Vorstand vorsehen, dass Mitglieder i.S.v. § 32 BGB auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Versammlung teilnehmen können (hybride Versammlung).
- (4) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung bedürfen grundsätzlich der Mehrheit der anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen ordentlichen Mitglieder.
- (5) Stimmabgaben können ebenso in Textform übermittelt werden.
- (6) Stimmvollmachten sind dem Vorstand mindestens einen Geschäftstag vor Beginn der Mitgliederversammlung zur Überprüfung vorzulegen. Diese bedürfen der Textform.
- (7) Die Mitgliederversammlung beschließt unter anderem über:
- a) die Wahl des Vorstands,
 - b) die Wahl der Kassenprüferin,
 - c) die Wahl anderer Organe, wie dem Beirat gemäß § 14,
 - d) die Entgegennahme der Rechenschaftsberichte und die Entlastung des Vorstands,
 - e) Satzungsänderungen,
 - f) Entscheidungen über Fusionen oder die Auflösung des Vereins,

g) die Beitragshöhe,

h) Beschlüsse über Ordnungen.

(8) Das Mandat der Vorstandsmitglieder beträgt ein Jahr. Davon unbeschadet kann die Mitgliederversammlung bei unbesetzten Posten oder im Rahmen der Höchstzahl der Vorstandsmitglieder jederzeit neue Vorstandsmitglieder wählen. Die auf diese Weise neu gewählten Vorstandsmitglieder bleiben nur bis zum Ende des einjährigen Mandats des übrigen Vorstands im Amt.

(9) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden protokolliert und von der Präsidentin und der Protokollführerin unterzeichnet.

§ 13 Außerordentliche Mitgliederversammlung

(1) Außerordentliche Mitgliederversammlung ist jede außerhalb der jährlichen Mitgliederversammlung nach § 12 stattfindende Mitgliederversammlung.

(2) Für Beschlüsse über Satzungsänderungen, eine Vereinsfusion oder die Auflösung des Vereins bedarf es einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Sie wird von der Präsidentin nach den Modalitäten des § 12 einberufen. Es ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder erforderlich.

(3) Der Vorstand kann nach Aufforderung durch ein Viertel aller Vereinsmitglieder zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung angehalten werden. Sie wird von der Präsidentin nach den Modalitäten des § 12 einberufen.

(4) Die Beschlüsse der außerordentlichen Mitgliederversammlung werden protokolliert und von der Präsidentin und der Protokollführerin unterzeichnet.

§ 14 Beirat

(1) Die Mitgliederversammlung wählt auf Vorschlag des Vorstands oder einzelner Mitglieder einen Beirat, der aus ehemaligen Teilnehmenden des Vorstands, der deutsch französischen Studiengänge oder Ehrenmitgliedern besteht und für drei Jahre gewählt wird. Eine Wiederwahl ist möglich.

- (2) Die Aufgaben und Funktionsweise des Beirats werden vom Vereinsvorstand in der Geschäftsordnung festgelegt. Er hat insbesondere eine beratende und kontrollierende Funktion bzgl. der Tätigkeiten des Vorstands und handelt im Sinne des Vereinszwecks.
- (3) Der Beirat kann den Vorstand um Auskunft ersuchen und um Anhörung bitten. Der Beirat kann den Vorstand zum Handeln auffordern.
- (4) Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Beirat aus, so kann der Beirat dem Vorstand ein neues Beiratsmitglied vorschlagen, das mit einfacher Mehrheit durch den Vorstand zum Beiratsmitglied ernannt wird.

§ 15 Geschäftsordnung

- (1) Der Vorstand kann eine Geschäftsordnung erarbeiten, die nach Beschluss der Mitgliederversammlung für alle Mitglieder verbindlich ist.
- (2) Im Falle des § 14 Absatz 1 muss eine Geschäftsordnung erarbeitet und beschlossen werden.

§ 16 Auflösung/Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur nach Einladung und rechtzeitiger Ankündigung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine 2/3-Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Die außerordentliche Mitgliederversammlung benennt eine oder mehrere Liquidatorinnen.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V. (DFJ), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Anlage 1 zu der Satzung

Der Satzung wird per Anlage eine französische Fassung der Satzung angehängt. Im Zweifel geht bei Unterschieden der Wortlaut der deutschen Fassung vor.

Paris, den 12. Januar 2024

Konstantinos Kikiras
Präsident

Sofia Merz
Generalsekretärin

Luca Vandijck
Schatzmeister

München, den 23. April 2025

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der Satzung gemäß § 71 Abs. 1 Satz 4 BGB.

A handwritten signature in grey ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke.


Palmyre Lartigaut
Präsidentin

Frederick Trach
Vize-Präsident

Lou-Anne Ricklin Schultis
Generalsekretärin

Anhang 1: Statuts de l'association « Association Bermüpa e.V. ».

– nouvellement rédigé lors des assemblées générales extraordinaires de l'Association Bermüpa e.V. le 02.11.2023 et le 12.01.2024 à Paris, dans la version du 23 avril 2025 –

Article 1 Nom

- (1) L'association porte le nom d'« Association Bermüpa e.V. ».
- (2) L'association est inscrite au registre des associations du tribunal d'instance de Berlin-Charlottenburg (Allemagne).

Article 2 But de l'association

- (1) Le but de l'association est de :
 - a) promouvoir la coopération franco-allemande dans le cadre de l'intégration européenne, notamment en soutenant les cursus franco-allemands et en contribuant à leur rayonnement;
 - b) encourager et de maintenir des relations amicales entre les anciens et les actuels participants aux cursus franco-allemands et de créer un lien avec le programme d'échange. Les cursus franco-allemands comprennent des cursus d'universités françaises et allemandes qui envoient leurs étudiants dans le pays voisin pour un séjour à l'étranger et qui reconnaissent mutuellement les crédits obtenus dans ce pays ;
 - c) permettre l'entraide entre les anciens et actuels participants aux cursus franco-allemands ;
 - d) assurer la représentation de l'association dans les organisations et institutions dont l'activité est liée aux cursus franco-allemands ou aux parcours professionnels qui en découlent ;
 - e) promouvoir la coopération internationale par l'organisation de diverses manifestations, voyages et autres projets.
- (2) Le but de l'association est réalisé entre autres par :
 - a) l'organisation de rencontres et de réunions en vue d'améliorer les contacts entre les anciens et les actuels participants aux programmes visés au paragraphe 1, point a), de la présente annexe, ainsi qu'avec des représentants des domaines de la science (juridique), de la politique, de l'économie et de la culture ;

- b) l'accompagnement et le soutien des participants pendant leur séjour dans le pays partenaire en participant à l'organisation pratique du cursus, en transmettant des opportunités de stages et des bourses d'études, ainsi que la fourniture d'autres aides matérielles ;
- c) des partenariats avec des associations, des organisations, des autorités, des entreprises ou d'autres organismes poursuivant des objectifs similaires ou favorisant leur réalisation.

(3) De par son objet, l'association se veut transnationale. La composition des organes de l'association ainsi que leur organisation et leurs compétences sont donc respectivement identiques à celles de l'association française « Association Bermupa », association de droit français régie par la loi du 1er juillet 1901, qui poursuit le même but associatif.

Article 3 Utilité publique

L'association poursuit exclusivement et directement des objectifs d'utilité publique au sens de la section « Buts bénéficiant d'avantages fiscaux » du code fiscal (Abgabenordnung), en particulier :

- a) la promotion de la science et de la recherche (§ 52 alinéa 2 phrase 1 point 1 AO) ;
- b) la promotion de l'éducation, de la formation populaire et professionnelle, y compris l'aide aux étudiants (article 52, paragraphe 2, première phrase, point 7 AO) ;
- c) la promotion de l'esprit international, de la tolérance dans tous les domaines de la culture et de l'idée d'entente entre les peuples (§ 52 alinéa 2 phrase 1 point 13 AO).

Article 4 Désintéressement, utilisation des fonds

- (1) L'association est désintéressée. Elle ne poursuit en premier lieu aucun but lucratif.
- (2) L'association est neutre et indépendante tant sur le plan politique que confessionnel ; elle s'engage expressément à traiter tous les sexes de manière égale. Toutes les désignations de personnes et de fonctions utilisées dans les présents statuts s'appliquent donc indifféremment à chaque sexe.

- (3) Les ressources de l'association ne peuvent être utilisées que pour ses objectifs statutaires. Les membres ne reçoivent pas d'allocations provenant des ressources de l'organisme. En sont exclues les indemnités et rémunérations visées à l'article 4, paragraphes 5, 6 et 7, des présents statuts. Tous les articles suivants non marqués autrement sont ceux des présents statuts.
- (4) Aucune personne ne peut être favorisée par des dépenses étrangères au but de l'association ou par des rémunérations disproportionnées.
- (5) Les fonctions au sein de l'association et des organes sont en principe exercées à titre bénévole. Indépendamment de cela, des indemnités peuvent être versées aux membres du bureau ou aux personnes travaillant au service ou pour le compte de l'association.
- (6) Les indemnités et les rémunérations ne sont autorisées que dans le cadre des possibilités budgétaires de l'association, ne doivent pas être démesurées et doivent présenter un lien intrinsèque avec les activités et l'objectif de l'association. Le remboursement des dépenses engagées dans le cadre de l'appartenance à l'association peut être réclamé conformément au § 670 BGB (Code civil allemand). Il s'agit entre autres des frais de déplacement, des frais de voyage, des frais de port et de téléphone.
- (7) L'association peut octroyer des bourses à ses membres. L'attribution est déterminée par le règlement intérieur.
- (8) Les décisions relatives aux indemnités et aux rémunérations sont prises par le bureau à la majorité simple.

Article 5 Siège de l'association

Le siège de l'association est à Berlin (Allemagne).

Article 6 Membres

- (1) Peuvent devenir membres tous les participants anciens ou actuels des cursus franco-allemands qui soutiennent les objectifs de l'association et qui acceptent les statuts. Sont considérés comme participants au sens des présents statuts tous ceux qui ont suivi avec succès les cours préparatoires et qui ont été admis conformément aux exigences de l'université d'origine et de l'université partenaire, avec tous les résultats d'examen y afférents.
- (2) L'adhésion doit être déclarée par écrit au bureau et la cotisation doit ensuite être versée sur le compte de l'association. Le bureau peut valablement rejeter les demandes d'adhésion à la majorité simple, à condition de communiquer par écrit les motifs de sa décision au demandeur. Nonobstant le paragraphe 1, le bureau peut, à l'unanimité, accorder l'adhésion à l'association à toute personne physique ou morale, pour autant que cela soit dans l'intérêt de l'association.
- (3) Si la majorité requise n'est pas atteinte, l'assemblée générale décide à la place du bureau et à la majorité simple de l'admission du demandeur. Le bureau doit préalablement communiquer à l'assemblée des membres les raisons de ses interrogations.
- (4) L'association se compose de membres ordinaires, de membres d'honneur et de membres de soutien.
 - a) Est membre ordinaire toute personne au sens de l'article 6, paragraphe 1, qui a adhéré à l'association conformément à l'article 6, paragraphe 2, et qui a payé toutes les cotisations annuelles dues depuis le début de son adhésion.
 - b) Est membre d'honneur toute personne qui a rendu des services exceptionnels à l'association ou qui a bénéficié de son soutien de manière particulière. Les membres d'honneur sont nommés par l'assemblée générale sur proposition du bureau à la majorité simple. Il n'est pas nécessaire d'être membre ordinaire au sens de l'article 6, paragraphe 1.
 - c) Peut être membre de soutien toute personne physique ou morale qui soutient le travail de l'association par une contribution de soutien particulière convenue avec le bureau. L'assemblée des membres peut donner au bureau des instructions sur le montant de la cotisation. Les membres de soutien acquièrent la qualité de membre par une déclaration d'adhésion écrite et le paiement de la cotisation de soutien.

- (5) Les membres de cette association sont également membres de l'association française « Association Bermupa », sans qu'il soit nécessaire de payer une cotisation supplémentaire. Réciproquement, les membres de l'association française « Association Bermupa » sont également membres de l'association « Association Bermupa e.V. », sans qu'il soit nécessaire de payer une cotisation supplémentaire. Article 7 Cotisations des membres
- (6) Les membres doivent s'acquitter d'une cotisation annuelle. L'assemblée générale décide de son montant et de son échéance à la majorité simple, sur proposition du bureau, en tenant compte des dépenses nécessaires aux activités de l'association.
- (7) Le non-paiement de la cotisation annuelle six mois après son échéance peut entraîner la perte du statut de membre ordinaire. Le bureau en décide à la majorité simple. Le bureau peut, par décision prise à la majorité simple, dispenser le membre concerné de payer tout ou partie des cotisations impayées ou lui accorder un délai de paiement dans l'intérêt de l'association.
- (8) Pour recouvrer le statut de membre ordinaire après la perte de ce statut pour cause de non-paiement, le membre doit en principe s'acquitter de toutes les cotisations non payées arrivées à échéance entre-temps.
- (9) Le bureau peut décider à l'unanimité de faire des exceptions à l'article 7, paragraphe 3, dans l'intérêt de l'association.
- (10) En cas de résiliation de l'adhésion, les cotisations déjà versées ne sont pas remboursées.
- (11) Les membres d'honneur ne paient pas de cotisation.

Article 8 Fin de l'affiliation

- (1) L'adhésion prend fin :
- a) avec le départ du membre de l'association. Le départ doit être communiqué par écrit au bureau en temps utile, mais au plus tard 14 jours avant la fin de l'exercice et prend effet à l'expiration de celui-ci ;

- b) par l'exclusion de l'association en raison d'une infraction grave. L'exclusion peut être décidée par le bureau à la majorité simple. Il y a infraction grave notamment lorsqu'un membre enfreint gravement les objectifs de l'association ou le code de conduite ou met en danger la réputation de l'association. Le code de conduite peut être adopté par l'assemblée générale à la majorité simple et doit ensuite être publié. Avant la prise de décision, la présidence doit notifier au membre, par écrit, la possibilité de prendre position dans un délai de deux semaines. Le membre concerné peut faire appel de la décision du bureau dans un délai d'un mois, appel qui sera soumis au vote lors de la prochaine assemblée générale ordinaire. Le délai d'appel commence à courir à partir de la réception de la décision du bureau. L'appel doit être adressé par écrit à la présidence ;
- c) avec le décès du membre.

(2) Le terme de l'affiliation à l'association « Association Bermupa e.V. » entraîne également le terme de l'affiliation à l'association française « Association Bermupa ». Le terme de l'affiliation à l'association française entraîne également le terme de l'affiliation à l'association allemande.

Article 9 Financement

- (1) Les recettes de l'association sont constituées par les cotisations des membres, les contributions de soutien ainsi que les dons et les allocations. Les recettes de l'association peuvent également provenir de la vente de produits et de services dans le cadre de l'objet de l'association ou de subventions publiques.
- (2) L'utilisation des finances se fait de manière collective et solidaire avec l'association française « Association Bermupa », dans la mesure où la réciprocité de cette clause est garantie.

Article 10 Bureau

- (1) L'association est dirigée par un bureau. Le bureau comprend une présidence, une vice-présidence, une trésorerie et un secrétariat général. La vice-présidence doit provenir d'une autre université d'origine que celle de la présidence. Le comité peut en outre désigner des responsables locaux pour toutes les villes partenaires participant au programme. Le bureau doit si possible être composé de participants de toutes les universités d'origine, française et allemandes, du cursus.

- (2) Le bureau au sens du § 26 BGB est composé de la présidence et de la vice-présidence. Chacune d'entre elles représente l'association seule sur le plan juridique et extrajudiciaire.
- (3) Les membres du bureau sont élus pour un an par l'assemblée générale, à l'exception des cas prévus à l'article 12, paragraphe 8.
- (4) Les réélections au sein du bureau sont en principe possibles.
- (5) La présidence gère les affaires courantes de l'association.
- (6) Le secrétariat général s'occupe de la correspondance et de l'archivage des écrits de l'association. Il est chargé de la tenue du registre des membres, en accord avec la présidence. Il rédige les procès-verbaux des assemblées générales, des réunions du bureau ainsi que, sans préjudice des prérogatives de la trésorerie, tout écrit de l'association. La vérification du respect des décisions de l'association lui incombe.
- (7) La trésorerie s'occupe de la comptabilité et de la vérification des comptes de l'association. Elle reçoit toutes les cotisations et autres paiements et gère les comptes sous le contrôle de la présidence. Elle rend compte de ses activités à l'assemblée générale. Celle-ci doit approuver le rapport d'activité. La trésorerie est tenue de communiquer à la présidence et à sa succession toutes les informations importantes concernant les comptes.
- (8) Les responsables locaux assurent dans leur ville respective l'exécution des affaires courantes de l'association selon les directives fixées par l'ensemble du bureau.
- (9) Le bureau peut désigner, pour la durée de son mandat, des attachés chargés de l'assister dans l'exécution des tâches qui lui incombent. Leurs fonctions prennent fin en cas de démission ou de révocation par le bureau ou de cessation de la qualité de membre.

(10) Le mandat d'un membre du bureau prend fin à l'expiration de celui-ci. Il peut également être révoqué par démission ou cessation de la qualité de membre ou en raison d'une révocation en cas de manquement grave à ses obligations, par décision unanime du bureau. La décision est prise après audition et à l'exclusion du membre du bureau concerné. Le bureau informe les membres de sa décision, lesquels peuvent demander, dans un délai de 14 jours, la convocation d'une assemblée générale conformément aux dispositions de l'article 13, paragraphe 2.

(11) Si certains postes du bureau sont vacants, le bureau peut décider à la majorité simple de les pourvoir provisoirement jusqu'à la prochaine assemblée générale.

Article 11 Réunion du bureau

(1) Le comité se réunit sur convocation de la présidence en fonction des besoins, mais au moins une fois par semestre.

(2) Les décisions du bureau sont prises à la majorité simple. Pour être effective, une décision requiert la présence d'au moins la moitié du bureau élu. En cas d'égalité des voix, la voix de la présidence ou de son représentant est prépondérante. Les membres du bureau qui sont personnellement concernés par une décision ne prennent pas part au vote.

(3) Le bureau peut convoquer à une réunion des personnes dont la présence est jugée utile pour prendre des décisions ou qui apportent d'autres formes de soutien au travail du bureau. Ces personnes n'ont pas le droit de vote et n'ont qu'un rôle consultatif.

(4) Les réunions du bureau font l'objet d'un procès-verbal. Les procès-verbaux des réunions du bureau peuvent être consultés sur demande des membres.

Article 12 Assemblée générale

(1) Le bureau convoque une assemblée générale ordinaire dans les six mois suivant la fin d'un exercice et au moins 14 jours à l'avance, par notification écrite ou électronique à tous les membres, en indiquant l'ordre du jour. L'assemblée a lieu une fois par an et est dirigée par la présidence. Elle peut se faire représenter.

- (2) Lors de la convocation de l'assemblée générale, le bureau peut prévoir que les membres au sens du § 32 BGB peuvent participer à l'assemblée par voie de communication électronique, même s'ils ne sont pas présents sur le lieu de l'assemblée (assemblée hybride).
- (3) Les décisions de l'assemblée générale requièrent en principe la majorité des membres ordinaires présents ou dûment représentés.
- (4) Les votes peuvent également être envoyés sous forme de texte.
- (5) Les procurations doivent être soumises au bureau pour vérification au moins un jour ouvrable avant le début de l'assemblée générale. Elles doivent être présentées sous forme de texte.
- (6) L'assemblée générale prend entre autres des décisions concernant :
 - a) l'élection du bureau,
 - b) l'élection de la vérificatrice des comptes,
 - c) l'élection d'autres organes, tels que le conseil consultatif conformément au § 14,
 - d) la réception des rapports d'activité et la décharge du bureau,
 - e) la modification des statuts,
 - f) les décisions concernant les fusions ou la dissolution de l'association,
 - g) le montant de la cotisation,
 - h) les décisions concernant les règlements.
- (7) Le mandat des membres du bureau est d'un an. Sans préjudice de ce qui précède, l'assemblée générale peut élire à tout moment de nouveaux membres du bureau en cas de vacance de poste ou dans la limite du nombre maximal de membres du bureau. Les membres du bureau nouvellement élus de cette manière ne restent en fonction que jusqu'à la fin du mandat d'un an du reste du bureau. Les décisions de l'assemblée générale sont consignées dans un procès-verbal et signées par la présidence et la la personne ayant rédigé le procès-verbal.

Article 13 Assemblée générale extraordinaire

- (1) Une assemblée générale extraordinaire est toute assemblée générale tenue en dehors de l'assemblée générale annuelle conformément à l'article 12.

- (2) Une assemblée générale extraordinaire est nécessaire pour prendre des décisions sur des modifications des statuts, une fusion d'associations ou la dissolution de l'association. Elle est convoquée par la présidente selon les modalités prévues à l'article 12. La majorité des deux tiers des membres présents ou représentés est requise.
- (3) Le bureau peut être amené à convoquer une assemblée générale extraordinaire à la demande d'un quart de tous les membres de l'association. Elle est convoquée par la présidence selon les modalités prévues à l'article 12.
- (4) Les décisions de l'assemblée générale extraordinaire sont consignées dans un procès-verbal et signées par la présidence et la secrétaire de séance.

Article 14 Conseil consultatif

- (1) L'assemblée générale élit, sur proposition du bureau ou de certains membres, un conseil consultatif composé d'anciens participants au bureau, aux cursus franco-allemands ou de membres d'honneur, élus pour trois ans. Une réélection est possible.
- (2) Les tâches et le fonctionnement du conseil consultatif sont définis par le bureau de l'association dans le règlement intérieur. Il a notamment une fonction de conseil et de contrôle des activités du bureau et agit dans le sens de l'objet de l'association.
- (3) Le comité consultatif peut demander au bureau de lui fournir des informations et de l'entendre. Le comité consultatif peut demander au bureau d'agir. Si un membre quitte le conseil consultatif avant la fin de son mandat, le conseil consultatif peut proposer au bureau un nouveau membre du conseil consultatif, qui sera nommé par le bureau à la majorité simple.

Article 15 Règlement intérieur

- (1) Le bureau peut élaborer un règlement intérieur qui, après décision de l'assemblée générale, est obligatoire pour tous les membres.
- (2) Dans le cas de l'article 14, paragraphe 1, un règlement intérieur doit être élaboré et adopté.

Article 16 Dissolution / Disparition du but bénéficiant d'un avantage fiscal

- (1) La dissolution de l'association requiert tout d'abord la convocation en temps utile à une assemblée générale des membres extraordinaire. Pour l'emporter, la décision de dissolution requiert la majorité des deux tiers des membres présents à cette assemblée. L'assemblée générale extraordinaire nomme un ou plusieurs liquidateurs.
- (2) En cas de dissolution ou de suppression ou de disparition de ses objectifs fiscalement bénéfiques, les biens de l'association sont attribués à la Deutsch-französische Juristenvereinigung (DFJ), qui doit les employer directement et exclusivement à des fins d'utilité publique, caritatives ou cléricales.

Article 17 Annexe 1 aux statuts

La version française, ci-présente, des statuts est jointe à la version allemande des statuts. En cas de doute, la version allemande prévaut.

Paris, le 12 janvier 2024

Konstantinos Kikiras

Président

Sofia Merz

Secrétaire général

Luca Vandijck

Trésorie

Munich, le 23 avril 2025

Nous assurons la conformité des statuts conformément à l'article 71 paragraphe 1 phrase 4 du BGB.



Palmyre Lartigaut

Présidente

Frederick Trach

Vice-Président

Lou-Anne Ricklin Schultis

Sécretaire générale